



Medienunterlage

Innsbruck, am 21. Februar 2020

Telefon +43 (0) 512/508-1907

Fax +43 (0) 512/508-741905

pr@tirol.gv.at

DVR:0059463

Integrationsmonitor Tirol 2019

Das Wesentliche auf den Punkt gebracht:

Von 701 Personen in Tirol ab 16 Jahren gaben **42 Prozent** an, dass sie die Auswirkungen von Zuwanderung für Tirol als Ganzes **als eher gut** beurteilen. Das entspricht einer **Steigerung von 28 Prozentpunkten** im Vergleich zu den Umfrageergebnissen aus dem Jahr 2017. Was die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (+29 auf 54 Prozent), das Wirtschaftswachstum (+17 auf 54 Prozent) sowie Vielfalt und Offenheit im Land (+10 auf 52 Prozent) anbelangt, so haben sich die Werte deutlich auf über 50 Prozent erhöht.

Auch das Zusammenleben mit Zugewanderten und Flüchtlingen wird durchwegs positiv beurteilt. Was das Zusammenleben mit **Zugewanderten** in den Gemeinden betrifft, so gaben **75 Prozent** der Befragten an, dass es **ziemlich** bzw. **sehr gut** funktioniere. Leben **Flüchtlinge** in der Gemeinde, so gaben **56 Prozent** an, dass dies **ziemlich gut** und **18 Prozent** gaben an, dass dies **sehr gut** funktioniere.

Im Vergleich zu 2017 gibt es **kaum Unterschiede in der Einschätzung des Zusammenlebens** mit Flüchtlingen – sowohl in Tirol, als auch in der Heimatgemeinde.

Mit dem Integrationsleitbild des Landes auf dem richtigen Weg:

Die Umfrage belegt, dass die Ideen und Vorschläge des Integrationsleitbilds Tirol breite Unterstützung finden.

Der Frage, dass ...

... in Tirol für alle dieselben Regeln und Pflichten gelten sollen, **stimmen 70 Prozent sehr** und **23 Prozent ziemlich zu**.

... es entscheidend ist, was jemand tut und nicht, wo jemand herkommt **stimmen 50 Prozent sehr** und **35 Prozent ziemlich zu**.

... jeder in Tirol die gleichen Chancen unabhängig von der Herkunft haben soll **stimmen 44 Prozent sehr** und **37 Prozent ziemlich zu**.

... der Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt bereits in den Tiroler Schulen verankert werden muss **stimmen 39 Prozent** und **sehr 30 Prozent ziemlich zu**.

... es gut ist, wenn sich in Tirol auch Menschen nicht-österreichischer Herkunft politisch engagieren **stimmen 28 Prozent gar nicht, 28 Prozent wenig, 23 Prozent ziemlich** und **19 Prozent sehr zu**.

Kontakt mit Zugewanderten haben...

bei der Arbeit 30 Prozent (fast) täglich und 12 Prozent mehrmals pro Woche (insgesamt +12 Prozentpunkte)

in der Freizeit 12 Prozent (fast) täglich und 23 Prozent mehrmals pro Woche (insgesamt +14 Prozentpunkte)

in der Nachbarschaft 17 Prozent (fast) täglich und 20 Prozent mehrmals pro Woche (insgesamt +18 Prozentpunkte)

Forderungen an die Flüchtlingspolitik:

- **Schneller Zugang zum Arbeitsmarkt** ist wichtig für die Integration: 78 Prozent der Befragten stimmen zu
- Land Tirol wird von **Investitionen in Flüchtlinge profitieren**: 63 Prozent der Befragten stimmen zu
- Flüchtlinge sollen im Tourismus ausgebildet werden, um den **Arbeitskräftemangel auszugleichen**: 57 Prozent der Befragten stimmen zu